



Wie ein kleines Dorf

1,725 Millionen Euro fließen in die neue Kindertagesstätte in Eisenbach



Eisenbacher Kinder und Gäste des Richtfestes freuen sich über den gelungenen Anfang der Baumaßnahme.

Fotos: Klöppel

Für die neue fünfgruppige Kindertagesstätte in Eisenbach ist Richtfest gefeiert worden. Wie Bürgermeister Bernd Hartmann (parteilos) dabei erklärte, soll die 1,725 Millionen Euro kostende Einrichtung im Januar 2015 in Betrieb gehen.

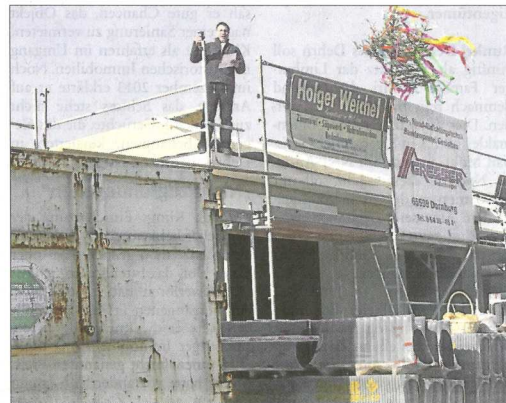
Selters-Eisenbach. Der neue Kindergarten kommt voran. Die Trägerschaft übernimmt die örtliche katholische Kirchengemeinde. Architekt Michael Hamm vom Bad Camberger Büro Willi Hamm und Partner sagte beim Richtfest, dass drei der Gruppen für die Krippenbetreuung von U-3-Kindern vorgesehen seien. Denn gerade im Kleinkinderbereich steige der Platzbedarf immer mehr, da in vielen Familien mittlerweile beide Elternteile berufstätig seien.

Die Räume der neuen Einrichtung seien untereinander verbunden und die Kindertagesstätte somit wie ein kleines Dorf. Es gebe, wie Hamm erläuterte, auch einen großen Mehrzweckraum. Das Gebäude biete insgesamt 672 Quadratmeter Nutzfläche und umfasse 3.145 Kubikmeter umbauten Raum, teilte der Architekt mit. Bürgermeister Hartmann bezeichnete es als große Freude, dass bereits fünf Monate nach dem ersten Spatenstich Holger Weichel den Richtspruch sprechen könne. Die Gemeindevertretung habe letztes Jahr

den Kita-Neubau beschlossen, weil die derzeitige Kita in der Grabenstraße seit längerem Sanierungsbedarf aufweise. Eine Sanierung am dortigen Standort wäre nach Aussagen des Selterser Verwaltungschefs aber völlig unwirtschaftlich gewesen. Der Vorteil eines größeren Neubaus ist auch, dass die Gemeinde durch die Schaffung neuer Krippenplätze öffentliche Zuschüsse in Höhe von 195.000 Euro erhalten kann. Hartmann teilte zufrieden mit, dass die Gemeinde Selters durch den Kita-Neubau in Eisenbach mehr U3-Plätze schaffen, als gesetzlich vorgesehen sei.

10.000 Euro Spende

Derzeit würden in Selters bereits 57 solcher Plätze zur Verfügung stehen, was einer Versorgungsquote von 38,5 Prozent entspreche. Nach Inbetriebnahme der neuen Kita würden dann 70 Plätze zur Verfügung stehen, wodurch sich die Versorgungsquote dann noch einmal auf 47,25 Prozent erhöhe. Hartmann bedankte sich bei Jagdvorsteher Egon Schwan dafür, dass die Jagdgenossenschaft Eisenbach für die Gestaltung des Außenspielgeländes der neuen Kita einen Betrag von 10.000 Euro zur Verfügung gestellt habe. Der Bürgermeister lobte auch die beteiligten Firmen, die wesentlich dazu beigetragen hätten, dass der Bauzeitplan bisher eingehalten worden sei. „Ich glaube,



Zimmermann Holger Weichel beim Richtspruch.

dass mit diesem Neubau ein richtiges und wichtiges Zeichen für die Zukunft der Gemeinde, einer familienfreundlichen Gemeinde, gesetzt worden ist“, so der Bürgermeister.

Neuer Ortsmittelpunkt

Ortsvorsteher Manuel Böcher (CDU) sprach von einem wunderschönen Tag. Er sei stolz auf die neue Kita, die einen neuen Ortsmittelpunkt darstellen werde. Der Bau der Einrichtung sei für die Zukunft des Dorfes ein sehr wichtiger Schritt. Böcher lobte die Gemein-

deverwaltung, die bei den Vorbereitungen des Projektes hervorragende Arbeit geleistet habe. Michael Hamm würdigte die Leistungen der Handwerker. Erzieherinnen und Kinder hätten sie auch schon öfter einmal besucht und mit frischem Kuchen überrascht. So sei schon ein Bezug der künftigen Bewohner und ihrer Betreuerinnen zur Einrichtung entstanden. Die Kindergartenkinder erfreuten die Gäste mit dem Lied der fleißigen Handwerker, bevor sie sich am Aufrechtschmaus laben konnten. rok

Architekturbüro
Willi Hamm + Partner GbR

E-Mail: whp@hamm-partner.de
Web: www.hamm-partner.de

Büro Bad Camberg

Rudolf-Dietz-Straße 13
D-65520 Bad Camberg
Telefon (06434) 9449-0
Telefax (06434) 9449-44

Büro Limburg

Roßmarkt 9
D-65549 Limburg a.d. Lahn
Telefon (06431) 2 88 08 80
Telefax (06431) 2 88 08 82